

Nutzungsbedingungen für Commerzbank FX Live Trader

(Stand: Oktober 2020)

1. Vertragsgegenstand

Diese Nutzungsbedingungen (nachfolgend die „Bedingungen“) gelten für die Nutzung von Commerzbank FX Live Trader (nachfolgend „FXLT“), einem internetbasierten Handelssystem für Finanzinstrumente sowie für Spot-Geschäfte in Währungen und Edelmetallen (nachfolgend zusammen „FX Produkte“). Die Commerzbank Aktiengesellschaft (nachfolgend die „Bank“) richtet die Anwendung Commerzbank FX Live Trader über das Online-Portal ein. Die in FXLT eingestellten FX Produkte und die zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Benutzerhandbuch FXLT (nachfolgend „Benutzerhandbuch“) aufgeführt. Das Benutzerhandbuch steht dem Kunden im Online-Portal in jeweils aktueller Version zur Verfügung.

2. Verhältnis zu anderen Vereinbarungen

Diese Bedingungen gelten für die von der Bank auf der FXLT Website eingestellten Produkte und Dienstleistungen und ergänzen insoweit einen etwaig vorhandenen Rahmenvertrag (Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte, ISDA Master Agreement oder ein sonstiger Rahmenvertrag, unter dem Handelsgeschäfte abgeschlossen werden). Sollten Regelungen im jeweils anwendbaren Rahmenvertrag im Widerspruch zu diesen Bedingungen stehen, gehen die Regelungen des Rahmenvertrages vor.

Sie ersetzen alle vorhergehenden Vereinbarungen zur Nutzung von Commerzbank FX Live Trader sowie etwaige vorhandene Vereinbarungen zur Nutzung von Vorgängersystemen wie z. B. ComforexPlus. Neben diesen Bedingungen gelten sonstige ggf. vereinbarte Geschäftsbedingungen ergänzend. Soweit eine Regelung dort in Widerspruch zu diesen Bedingungen steht, gehen die Regelungen dieser Bedingungen vor.

Die Parteien vereinbaren, dass nach Freischaltung des Kunden auf den Abschluss von Handelsgeschäften gerichtete Willenserklärungen in elektronischer Form über das Internet in FXLT abgegeben werden können. FXLT dient als Ergänzung zu den übrigen Kommunikationswegen zwischen Bank und Kunde.

3. Keine private Nutzung

Der Kunde verpflichtet sich, FXLT nur im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu nutzen und Handelsgeschäfte nur im Rahmen seiner gewerblichen, selbständigen beruflichen oder freiberuflichen Tätigkeit abzuschließen.

4. Keine Beratung

4.1 Beratungsfreies Geschäft

Die Bank beabsichtigt nicht, mittels FXLT individuelle, auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Anlageberatung zu erbringen. Der Kunde trifft eine selbständige Anlageentscheidung. Der Abschluss von Geschäften über FXLT stellt beratungsfreies Geschäft dar. Der Kunde hat sich vor Abschluss von Handelsgeschäften über deren Funktion und Risiken zu informieren. Auch ggf.

bevollmächtigte Personen und Mitarbeiter sind vor Geschäften ausreichende Kenntnisse zu vermitteln.

4.2 Kenntnisstufe

Die Kenntnisse und Erfahrungen eines Kunden sowie ggf. weitere kundenbezogene Kriterien werden von der Bank aufgrund seiner Angaben erfasst. Bei Geschäften, die nicht zur ermittelten Kenntnisstufe oder nicht zu den kundenbezogenen Kriterien passen, kann die Bank die Ausführung dieser Geschäfte verweigern oder entsprechende Aufträge gar nicht erst annehmen. Eine entsprechende Prüfung wird systemseitig erfolgen.

4.3 Aufklärung über Konditionsgestaltung

Basis für die Konditionsgestaltung bei Handelsgeschäften ist unter Berücksichtigung der Geld-/ Briefspanne der aktuelle Marktwert des jeweiligen FX Produkts. In die so ermittelten Konditionen werden die Abschlusskosten eingerechnet. Die Abschlusskosten berücksichtigen den Aufwand für Strukturierung, Vertrieb, die Kredit- und Eigenkapitalkosten sowie einen Ertrag der Bank. Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass über FXLT abgeschlossene FX Produkte bei Geschäftsabschluss einen anfänglich negativen Marktwert aufweisen können.

Je nach Art und Ausgestaltung können Handelsgeschäfte erhebliche oder sogar unbegrenzte Verlustrisiken bergen. Bei ungünstiger Entwicklung kann die Grenze der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kunden überschritten werden. Diese Risiken sollten daher vor Abschluss eines jeden Geschäfts bedacht werden.

5. Handelsbedingungen

5.1 Vertragspartner

Der Kunde darf über FXLT Handelsgeschäfte nur im eigenen Namen und für eigene Rechnung abschließen. Vertragspartner des Kunden für alle Handelsgeschäfte, die über FXLT abgeschlossen werden, ist die Bank.

5.2 Abschluss von Handelsgeschäften

Die Bank stellt nach freiem Ermessen und ohne hierzu verpflichtet zu sein, Preisindikationen für FX Produkte zur Anbahnung von Handelsgeschäften (nachfolgend „Handelsgeschäfte“) in FXLT ein. Diese Preisindikationen dienen ausschließlich Informationszwecken des Kunden und werden automatisch aktualisiert.

FXLT und die darin enthaltenen Preisindikationen stellen kein Angebot der Bank zum Abschluss von Handelsgeschäften dar. Der Kunde kann der Bank auf der Grundlage dieser Preisindikationen den Abschluss eines Handelsgeschäfts antragen. Sofern der Kunde auf Basis der Angaben in FXLT handeln möchte, gibt er seinerseits ein bindendes Angebot zum Abschluss eines Handelsgeschäfts ab.

Das Angebot des Kunden auf den Abschluss eines

Nutzungsbedingungen für Commerzbank FX Live Trader

(Stand: Oktober 2020)

Handelsgeschäfts kann von der Bank ohne Angabe von Gründen angenommen oder abgelehnt werden. Die Annahme eines Angebots wird über FXLT erklärt.

Zustande gekommene Handelsgeschäfte werden dem Kunden in der jeweiligen Geschäftsübersichtsmaske angezeigt und werden wirksam, unabhängig davon, ob der Kunde die Annahmeerklärung der Bank zur Kenntnis nimmt. Das Handelsgeschäft wird auch ohne Zugang der Annahmeerklärung wirksam. Sollte der Kunde unsicher über das Zustandekommen eines Handelsgeschäfts sein, so ist er verpflichtet, sich telefonisch bei der Bank über den Status des Handelsgeschäfts zu informieren.

Ferner wird er das in der jeweiligen Geschäftsübersichtsmaske angezeigte Handelsgeschäft unverzüglich auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen. Ist das Handelsgeschäft nicht in der jeweiligen Geschäftsübersichtsmaske aufgeführt oder sind die Angaben über das Handelsgeschäft für den Kunden erkennbar unvollständig oder fehlerhaft, wird er die Bank unverzüglich hiervon per Telefon oder Fax (Ziffer 9 dieser Bedingungen) unterrichten.

Weitere Einzelheiten zum Zustandekommen von Handelsgeschäften werden dem Kunden im Benutzerhandbuch mitgeteilt.

5.3 Mistrade-Regelung

Der Bank steht ein vertragliches Aufhebungsrecht für den Fall zu, dass das Geschäft zu einem nicht marktgerecht gebildeten Preis zustande kam (Mistrade). Ein Mistrade liegt vor, wenn der Preis erheblich und offenkundig von dem zum Zeitpunkt des Abschlusses marktgerechten Referenzpreis abweicht. Als Ursache für einen Mistrade kommen entweder (1) Fehler im technischen System der Bank sowie ihrer Vertragspartner oder (2) Fehler bei der Eingabe oder Berechnung einer Preisindikation oder (3) fehlerhafte Daten, die ein Dritter zuliefert oder (4) eine offizielle Korrektur eines Preises von hoher Hand in Betracht. Falsche Eingaben des Volumens eines Geschäfts begründen hingegen nicht die Geltendmachung eines Mistrades.

Der Referenzpreis wird nach marktüblichen Berechnungsmethoden bestimmt auf Basis der von Reuters (Thomson Reuters, 3 Times Square, New York) für vergleichbare FX Produkte für den Zeitpunkt des Abschlusses des Mistrades gestellten Preise. Sofern Reuters keine tauglichen Daten bereitstellt, kann auf Preise von EBS (ICAP plc, 2 Broadgate, London) zurückgegriffen werden. Ist kein Preis auf vorgenannten Wegen zu ermitteln, so ermittelt die Bank den Referenzpreis nach billigem Ermessen mittels allgemein anerkannter und marktüblicher Berechnungsmethoden. Als erhebliche und offenkundige Abweichung von dem marktgerechten Referenzpreis gilt jede Abweichung von mehr als 10 % vom Referenzpreis. Dabei können auch Abweichungen vom Referenzpreis unter 1 % bei besonderen Marktlagen oder Transaktionen die Annahme eines Mistrades begründen.

Die Bank wird Mistrades stornieren und rückabwickeln. Die Parteien werden danach bestehende Ansprüche unverzüglich

durch Zahlung entsprechender Gelder befriedigen.

Die Parteien machen ihr Aufhebungsverlangen unverzüglich, spätestens aber drei Stunden nach dem Mistrade geltend. Wird das aufzuhebende Geschäft nach 18 Uhr abgeschlossen, verlängert sich diese Frist bis 10 Uhr des nächsten Handelstages. Das Aufhebungsverlangen kann nur von den Parteien selbst geltend gemacht werden.

Den Parteien steht kein Anspruch auf Ersatz etwaiger im Vertrauen auf den Bestand des aufgehobenen Geschäfts erlittener Schäden zu. Diese Mistrade-Regelung lässt sonstige gesetzliche Rechte, insbesondere Anfechtungsrechte, unberührt.

6. Zugang zur FXLT Website

Der Zugang zu FXLT erfolgt über den Zugang zum Online-Portal der Bank.

Der Kunde hat einen oder mehrere Personen gegenüber der Bank schriftlich zum Abschluss von FX-Geschäften bevollmächtigt. Diese Personen sind zur Nutzung des FXLT im Umfang ihrer Vollmacht berechtigt („Nutzer“).

Jeder Nutzer erhält mit Erteilung seiner Zustimmung im Namen des Kunden zu diesen Bedingungen von der Bank Zugangsdaten, mit denen er sich gegenüber der Bank für den Zugriff auf FXLT authentifiziert („Zugangsdaten“).

Soll ein Nutzer neu erfasst oder seine Berechtigung geändert werden, hat der Kunde der Bank ein entsprechendes neues bzw. geändertes Formular „Vollmacht für den Abschluss von Geschäften“ vorzulegen.

Soll die Berechtigung eines Nutzers beendet werden, kann der Kunde die Bank anweisen, den Zugang bestehender Nutzer zu sperren.

Der Kunde und jeder Nutzer haben dafür zu sorgen, dass Zugangsdaten vor dem Zugriff Unbefugter geschützt sind. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen und zu überwachen, dass

- die Nutzer ihre Zugangsdaten geheim halten und sorgfältig aufbewahren.
- keine anderen Personen als der jeweils autorisierte Nutzer Kenntnis von den Zugangsdaten erhält.
- bei Verdacht des Missbrauchs die Bank unverzüglich benachrichtigt wird.

Der Kunde hat ferner für einen dem Stand der Technik entsprechenden Schutz vor Schadprogrammen auf seiner IT-Infrastruktur zu sorgen.

Für den Kunden sind alle Handelsgeschäfte verbindlich, die von einem autorisierten Nutzer vor einer Sperranzeige über den Zugang des Kunden auf FXLT getätigt werden.

Nutzungsbedingungen für Commerzbank FX Live Trader

(Stand: Oktober 2020)

7. Keine Garantie

Die Bank übernimmt weder Verantwortung für die Ergebnisse, die der Kunde für sich oder einen Dritten durch die Nutzung von FXLT erzielt noch für Informationen Dritter, die auf dieser Website enthalten oder über diese zugänglich sind. Der Kunde nutzt FXLT auf eigenes Risiko und verantwortet alle Verluste aus Handelsgeschäften selbst.

Die Bank garantiert nicht dafür, dass FXLT, dessen Inhalte oder Funktionen unterbrechungsfrei funktionieren. Insbesondere kann es bei geplanten oder ungeplanten Wartungsarbeiten zu längeren Ausfallzeiten kommen. Der Kunde hat alternative Vorkehrungen für den Fall zu treffen, dass FXLT nicht zur Verfügung steht.

Meinungsaussagen, Prognosen und Analysen der Bank geben deren aktuelle unverbindliche Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Enthält die FXLT Website Links zu fremden Anbietern, übernimmt die Bank für deren Inhalte keine Haftung.

8. Haftungsumfang der Bank und des Kunden

Die Bank haftet für Schäden und Verluste in Zusammenhang mit FXLT nur soweit ihr grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorzuwerfen ist. In jedem Fall ist die Haftung beschränkt auf den typischen Schaden und erfasst nicht indirekte oder Folgeschäden.

Der Kunde stellt die Bank frei von Ansprüchen Dritter, die aus (1) einer vertragswidrigen Nutzung des Kunden oder (2) der Unterbrechung des Systems beim jeweiligen Kunden oder (3) dem Zugriff Unbefugter mit Zugangsdaten des Kunden vor einer Sperranzeige entstehen.

9. Nutzungsrechte

Der Kunde darf die FXLT Website und deren Inhalte zu dem in diesen Bedingungen beschriebenen Verwendungszweck zeitlich beschränkt auf die Dauer dieses Vertrages nutzen. Nutzungsrechte an Inhalten werden nur insoweit eingeräumt, als dies für die bestimmungsgemäße Nutzung von FXLT erforderlich ist. Der Kunde verpflichtet sich, die FXLT Website und deren Inhalte nur für seine eigenen Zwecke zu verwenden und stets vertraulich zu behandeln. Insbesondere ist der Kunde nicht berechtigt, die Inhalte zu kopieren, Dritten zur Verfügung zu stellen, in andere Produkte oder Verfahren einzubetten oder den Quellcode zu entschlüsseln. Hinweise auf Rechte der Bank oder Dritter dürfen nicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden. Der Kunde wird Marken, Domainnamen und andere Kennzeichen der Bank oder Dritter nicht ohne vorherige Zustimmung verwenden.

Der Kunde erhält nach diesen Bedingungen keine unwiderruflichen, ausschließlichen und übertragbaren Nutzungsrechte.

Die in FXLT eingestellten Marktdaten dienen ausschließlich zum Zwecke der unverbindlichen Information des Kunden. Diese Daten darf der Kunde nur im Rahmen von FXLT nutzen.

Sie dürfen insbesondere nicht in kundeneigenen Anwendungen genutzt oder gespeichert oder an Dritte weitergeleitet werden.

10. Kündigung

Jede Partei kann diese Vereinbarung mit einer Frist von 30 Tagen kündigen. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

Diese Vereinbarung endet ohne weitere Mitteilung fristlos, wenn zwischen der Bank und dem Kunden kein Rahmenvertrag mehr besteht oder der Kunde die Zugangsberechtigung zum Commerzbank Online-Portal verliert.

11. Rechtswahl, Gerichtsstand

Die Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Nicht ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist Frankfurt am Main.

Besteht zwischen den Parteien ein Rahmenvertrag, so sind für die Rechtswahl und den Gerichtsstand die Bestimmungen des Rahmenvertrages maßgebend.

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. An Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die Regelung, die die Parteien bei sachgerechter Abwägung der beiderseitigen Interessen gewählt hätten, wenn Ihnen die Unwirksamkeit der Klausel bewusst gewesen wäre.

13. Einverständnis zur Aufzeichnung von Telefongesprächen

Die Commerzbank AG weist darauf hin, dass sie sowie weitere Unternehmen der Commerzbank-Gruppe insbesondere zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen eingehende wie abgehende Telefongespräche ohne weiteren vorhergehenden Hinweis aufzeichnen können.

Der Kunde hat die Nutzer von der Möglichkeit einer Aufzeichnung zu unterrichten. Sofern der Kunde oder ein Nutzer im Einzelfall mit der Aufzeichnung nicht einverstanden ist, wird er dies unverzüglich bei Gesprächsbeginn mitteilen.

14. Standort

Commerzbank FX Live Trader wird in Deutschland betrieben und die Nutzung von Commerzbank FX Live Trader unterliegt deutschem Recht. Gestaltung der Website und allgemeine Geschäftsbedingungen richten sich daher ausschließlich nach deutschem Recht.